



Kunstpreis für Central Eastern Europe und Zentralasien in 29 Ländern

Henkel Art.Award. 2008 für „Künstlerische Zeichnung“

Wien, Die Henkel Central Eastern Europe (CEE) mit Sitz in Wien schreibt 2008 bereits zum siebenten Mal den Henkel Art.Award. – einen Kunstpreis für die Region Mittel-, Osteuropa und Zentralasien – aus. In diesem Jahr wird der Henkel Art.Award., der unter anderem mit EUR 7.000 dotiert ist, in der Kategorie „Künstlerische Zeichnung“ vergeben.

Als langjähriger und bewährter Partner für dieses Projekt fungiert KulturKontakt Austria. Dieser Verein betreut seit 20 Jahren Kunstprojekte in Mittel-, Ost- und Südosteuropa und schreibt jährlich das Gastatelier-Programm für Künstler/innen und Fotograf/innen aus den mittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern aus. Gemeinsam mit KulturKontakt Austria lädt Henkel CEE Künstler/innen in Mittel-, Osteuropa und Zentralasien ein, sich für den Kunstpreis und das angesprochene Gastatelier-Programm zu bewerben.

Die GewinnerInnen aus den Jahren zuvor wurden nach der Auszeichnung mit dem Henkel Art.Award. zu internationalen Ausstellungen eingeladen. So waren Arbeiten Dan Perjovschis unter anderem in Köln, in New York und in Wien zu sehen, und Fotokünstler Vidmantas Iliciukas war einer der litauischen VertreterInnen bei dem großen Kunstprojekt Compilation Europe in Hainburg nahe Wien.

Ausschreibung: Henkel Art.Award. 2008 für zeitgenössische Zeichnung

Der/Die Preisträger/in wird von einer internationalen Jury ausgewählt und mit EUR 7.000,- prämiert. Henkel finanziert außerdem eine Ausstellung des Preisträgers/der Preisträgerin in seinem/ihrer Heimatland sowie eine Ausstellung mit den Einreichungen aller Nominierten in Wien im November 2008.

Bewerbungsunterlagen:

- Lebenslauf und künstlerischer Werdegang (in englischer oder deutscher Sprache, Altersgrenze max. 40 Jahre)
- 3 Originalzeichnungen ungerahmt (nur in Karton oder Plastikrolle)
- nicht größer als 120 cm x 85 cm (Überformate werden nicht angenommen - bei Überformaten ausgearbeitetes Farbfoto 18 x 26.)



- keine druckgrafischen Arbeiten, ausgenommen Monotypie
- keine fotografischen Arbeiten
- keine Computergrafiken (außer selbst mit Computermaus oder Computerstift bearbeitet)
- alle Arbeiten müssen nach 2005 entstanden sein
- es können nur Bewerbungen aus Albanien, Armenien, Aserbeidschan, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldau, Mongolei, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tadschikistan, Tschechien, Turkmenistan, Ukraine, Ungarn, Usbekistan und Belarus berücksichtigt werden

Für Verlust oder Beschädigung kann keine Haftung übernommen werden.

Unter den eingesandten Arbeiten werden durch eine nationale Jury die fünf besten Künstler/innen jedes Landes ausgewählt. Eine internationale Jury selektiert daraus die fünf Nominierten des Henkel Art.Award.2008, darunter der Preisträger/die Preisträgerin.

Die nominierten Arbeiten werden ab 18. November 2008 in Wien ausgestellt. Die Künstler/innen werden aufgefordert, dazu auch weitere Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Die Transportkosten werden bis zu einer Höhe von EUR 150,- erstattet. Die Künstler werden für ihre Teilnahme an der Ausstellung in Wien (oder einer Ausstellung im Herkunftsland) nicht bezahlt. Die eingesandten Arbeiten werden nach der Jurysitzung bzw. nach der Ausstellung retourniert.

Es gibt keine Wettbewerbsgebühr!

Einreichungen für den Henkel Art.Award.2007

bis spätestens 08. Juni 2008 (Datum des Poststempels) an

Henkel CEE – lokaler Standort (Liste anbei)

Über Henkel CEE – Gesellschaftliche Verantwortung als Leitmotiv

„Die Förderung der Kunst ist Henkel ein besonderes Anliegen. Denn Kunst trägt zur Völkerverständigung und zum Verständnis für andere Kulturen bei. Mit dem Henkel Art.Award. wollen wir hier einen wertvollen



Beitrag leisten“, begründet Mag. Günter Thumser, Präsident der Henkel Central Eastern Europe, das Engagement.

Henkel CEE mit Sitz in Wien hat sich als regionales Headquarters für Mittel- und Osteuropa innerhalb des weltweiten Henkel-Konzerns etabliert. In Österreich gibt es Henkel-Produkte seit 120 Jahren, am Standort Wien wird seit 1927 produziert.

Heute ist die Henkel CEE verantwortlich für Märkte in 30 Ländern mit rund 500 Millionen Einwohnern. Neben Österreich sind dies Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldau, Mongolei, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tadschikistan, Tschechien, Turkmenistan, Türkei, Ukraine, Ungarn, Usbekistan und Belarus.

Insgesamt beschäftigt Henkel CEE fast 8.800 Mitarbeiter, die im Jahr 2006 einen Umsatz von 1,881 Milliarden Euro erwirtschafteten. Zu den bekanntesten Henkel-Marken zählen Loctite, Pattex, Ceresit, Schwarzkopf, Poly, Fa, Silan und Persil, Henkels Paradedemarke, die am 6. Juni 2007 ihren 100. Geburtstag feierte.